

# „Ich will doch nur spielen.“

Spielmarkt und spielpädagogisches Forum in Rastede

Praxisseminare • Aufführungen • Aktionen • Spielstationen  
• Markt der Möglichkeiten

Samstag, 04. Juni 2016  
10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Ev.-Luth.  Kirche  
in Oldenburg



Evangelisches  
Bildungshaus  
Rastede

# Einladung zum Spielmarkt und spielpädagogischen Forum in Rastede

## Inhaltsverzeichnis

Kurz und Gut - eine Einleitung	3
Die Praxisseminare	5
Der Marktplatz	8
Aktionen	11
Beschreibung der Praxisseminare	12
<i>Ausbildung Theaterpädagogik</i>	17
<i>Fortbildung Clownstheater</i>	18
Weitere Informationen	19



Spielen?  
„*Spielen macht Spaß und nicht weniger Spaß macht es, sich pädagogisch mit Spielen zu beschäftigen*“.\*  
Was bieten wir?  
Praxisseminare, Aufführungen, Aktionen, Spielstationen, Markt der Möglichkeiten, Anregungen und Ideen aus der Praxis für die Praxis.  
Für wen ist der Spielmarkt?  
Alle zwei Jahren treffen sich Pädagog\_innen aller Fachrichtungen, Menschen, die gerne kreativ sind, Spielbegeisterte, Ideensucher\_innen im schönen Ev. Bildungshaus Rastede.

Entdecken Sie neue Horizonte und sammeln Sie Denkanstöße!

**Kosten:** 10 Euro

**Leitung:** Heike Scharf, Ev. Bildungshaus Rastede; Uwe Fischer, Arbeitsstelle für Spiel, Theater und Kultur der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg

**Mitarbeiter\_innen:** Jessica Bakenhus, Dirk Bakenhus, Sandra Bohlken, Swen Engel, Christian Meyer, Bernd Munderloh, Lina Roggenkamp, Irmgard Rüthemann, Heino Rüthemann, Helga Schünning, Juliane Smalla

**Anmeldeschluss:** 23. Mai 2016

**Veranstalter:** Ev. Bildungshaus Rastede, Arbeitsstelle für Spiel, Theater und Kultur der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg

Programmübersicht: siehe Rückseite

\* *Manuela Schwesig (Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend)*



Spielen eröffnet neue Erlebnis- und Erfahrungshorizonte und schafft Freiheiten, die uns im Alltag nicht zugänglich sind. „Der Mensch spielt nur, wo er in voller Bedeutung des Wortes Mensch ist, und er ist nur da ganz Mensch, wo er spielt“ (Friedrich Schiller). Im Spiel lernen wir, Augenblicke unseres Lebens wahrzunehmen und zu würdigen. Authentisch zu sein und wachsam für mich und andere.

Wertschätzung, Authentizität, Reglement, Präsenz und Phantasie sind bedeutende Themen für ein gutes spielpädagogisches Handeln.

Die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebensräume Europas werden immer internationaler. Das Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen Kulturen und Muttersprachen steigert die Komplexität der Beziehungen, schafft Reibungsflächen, bringt aber zugleich auch eine Vielfalt von Perspektiven und eröffnet Chancen für Kreativität und innovatives Denken. Wir meinen, dass spielerische Aktivitäten einen wichtigen Beitrag zu gelungenen Begegnungen und Beziehungen leisten.

Wir verstehen unter Spiel alle Aktivitäten, die uns in Kontakt mit uns und anderen bringen.

Die Bandbreite unserer Workshops reicht vom Theaterspiel, Tanz, Bewegungsspielen, Märchen erzählen, Zaubern, Sportspielen, Singen, Sprachspielen, digitalen Spielwelten bis hin zu Brett- oder Materialspielen.

Fachleute, Initiativen, Vereine und Gruppen stellen ihre Konzepte, Praxisideen und Ansätze in Workshops, Aufführungen und Aktionen vor.

Der „Markt der Möglichkeiten“ bietet spielpädagogische Materialien, Bücher und Spiele an. Hier können Sie stöbern, sich informieren und mitmachen.

Wenn Sie im pädagogischen Bereich tätig sind, Erzieher\_in werden, (auch Fachschulklassen sind eingeladen!), hauptamtlich oder ehrenamtlich mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen arbeiten, studieren oder in der Bildungsarbeit beschäftigt sind, können Sie sich anregen lassen und mit sich selbst und anderen ins Spiel kommen. Auch Neugierige, die gerne spielen oder Spiele neu entdecken wollen, sind herzlich eingeladen.



# Die Praxisseminare

01

10.30 - 11.30 Uhr  
Jungforscher - spielerische Methoden  
in Naturwissenschaft und Mathematik  
für Kinder  
Treffpunkt: Neuer Lehrsaal

02

10.30 - 11.30 Uhr  
Warm-Up-Spiele mit Rhythmus  
und Gesang  
Treffpunkt: Seminarraum AB

03

10.30 - 11.30 Uhr  
Zauberworkshop  
Treffpunkt: Bibliothek

04

10.30 - 11.30 Uhr  
Kleine bekannte Spiele groß gedacht!  
Treffpunkt: Großer Lehrsaal

05

10.30 - 11.30 Uhr  
Sprachspiele / Spiele mit Sprache  
Treffpunkt: Seminarraum an der Kapelle

06

10.30 - 11.30 Uhr  
„Und sie verstehen sich doch!“ -  
Fischländisch für Anfänger\_innen  
Treffpunkt: Atelier

07

10.30 - 11.30 Uhr  
„Stock-Werke“ - Spielend Gehölzabfälle  
verarbeiten  
Treffpunkt: vor der Tischtennishütte

08

10.30 - 11.30 Uhr  
(City-)Boßeln, Boccia, Boule –  
Einfach (!); witzig (!); cool!  
Treffpunkt: Foyer

09

11.45 - 12.45 Uhr  
Der Chor und das Individuum  
Treffpunkt: Atelier

10

11.45 - 12.45 Uhr  
Jungforscher - spielerische Methoden  
in Naturwissenschaft und Mathematik  
für Kinder  
Treffpunkt: Neuer Lehrsaal

11

11.45 - 12.45 Uhr  
Spiel mit Nähe und Distanz  
Treffpunkt: Töllner Ecke

12

11.45 - 12.45 Uhr  
Es war einmal...  
Treffpunkt: Bibliothek



13

11.45 - 12.45 Uhr  
(City-)Boßeln, Boccia, Boule  
– Einfach (!); witzig (!); cool!  
Treffpunkt: Foyer

14

11.45 - 12.45 Uhr  
Wup's, Spiele und Nonsens  
in Seminaren  
Treffpunkt: Großer Lehrsaal

15

11.45 - 12.45 Uhr  
Die Renaissance der Heimat im Spiel  
Treffpunkt: Wintergarten

16

11.45 - 12.45 Uhr  
Sozialsport / Pausensport - Pausenliga  
Treffpunkt: Gruppenraum 1a und 1b

17

13.45 - 14.45 Uhr  
Warm-Up-Spiele mit Rhythmus  
und Gesang  
Treffpunkt: Seminarraum AB

Aufführung 13.00 bis 13.30 Uhr

„Stoffwechsel“ - Die Modenschau der  
besonderen Art. Unterhaltsame Moden-  
schau mit der Möglichkeit, die Garderobe  
der Models zu erhalten. Teilnehmende der  
Ausbildung „Spiel - und Theaterpädagogik“  
(Ev. Bildungshaus Rastede, Ev. Akademie);  
Annelie Büter, Irmgard Rüthemann,  
Katharina Schäfer, Jana Zimnik

18

13.45 - 14.45 Uhr  
Kleine bekannte Spiele groß gedacht!  
Treffpunkt: Großer Lehrsaal

19

13.45 - 14.45 Uhr  
„Stock-Werke“ - Spielend Gehölzabfälle  
verarbeiten  
Treffpunkt: vor der Tischtennishütte

20

13.45 - 14.45 Uhr  
Fadenspiel Mobil  
Treffpunkt: Waldbau

21

13.45 - 14.45 Uhr  
„Und sie verstehen sich doch!“ -  
Fischländisch für Anfänger\_innen  
Treffpunkt: Atelier

22

13.45 - 14.45 Uhr  
Stockfußball, Köppen und Co  
Treffpunkt: Foyer

23

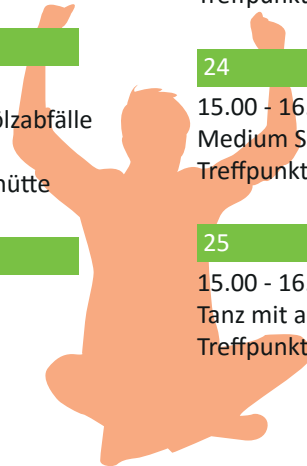
13.45 - 14.45 Uhr  
Die Renaissance der Heimat im Spiel  
Treffpunkt: Wintergarten

24

15.00 - 16.00 Uhr  
Medium Spiel - alles digital, oder nicht?  
Treffpunkt: Neuer Lehrsaal

25

15.00 - 16.00 Uhr  
Tanz mit allen Sinnen  
Treffpunkt: Seminarraum AB



26

15.00 - 16.00 Uhr  
Spiel mit Nähe und Distanz  
Treffpunkt: Töllner Ecke

27

15.00 - 16.00 Uhr  
Es war einmal...  
Treffpunkt: Bibliothek

28

15.00 - 16.00 Uhr  
Die Wiederentdeckung der Holzklötze –  
Beim Spielen lernen  
Treffpunkt: Großer Lehrsaaal

29

15.00 - 16.00 Uhr  
Stockfußball, Köppen und Co  
Treffpunkt: Foyer

30

16.15 - 17.15 Uhr  
Sozialsport / Pausensport - Pausenliga  
Treffpunkt: Gruppenraum 1a und 1b

31

16.15 - 17.15 Uhr  
Zauberworkshop  
Treffpunkt: Bibliothek

32

16.15 - 17.15 Uhr  
Das Spiel mit dem Status  
Treffpunkt: Atelier

33

16.15 - 17.15 Uhr  
Medium Spiel - alles digital, oder nicht?  
Treffpunkt: Neuer Lehrsaaal

34

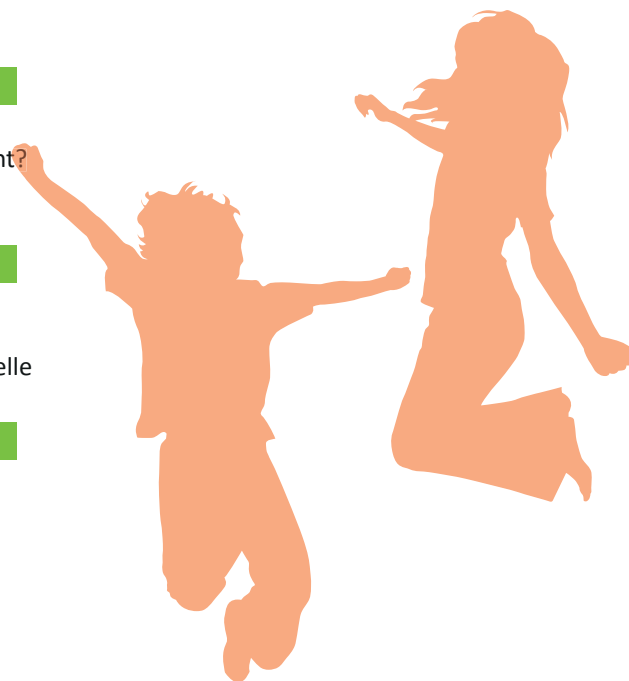
16.15 - 17.15 Uhr  
Sprachspiele / Spiele mit Sprache  
Treffpunkt: Seminarraum an der Kapelle

35

16.15 - 17.15 Uhr  
Fadenspiel Mobil  
Treffpunkt: Waldbau

36

16.15 - 17.15 Uhr  
Wup's, Spiele und Nonsens  
in Seminaren  
Treffpunkt: Großer Lehrsaaal



# Marktplatz im Innenhof 10.30 - 17.30 Uhr

## STAND 01: Ich will doch nur spielen!

Neue und klassische Gesellschaftsspiele mit ausgefallenen Spielideen. Für alle, die einfach Spaß am Spiel haben!

*Jessica und Dirk Bakenhus; leidenschaftliche Spieler mit Spielwarengeschäft*

## STAND 02: Büchertisch

Die Buchhandlung M. Tiemann ist seit fast 30 Jahren in Rastede ansässig. Wir sind auf den verschiedensten Veranstaltungen vor Ort mit Büchertischen vertreten. So auch auf dem Spielmarkt, mit einer breit gefächerten und gut sortierten Auswahl an Büchern rund um das Thema Spiel.

*Marion Rakowski; Buchhandlung Tiemann, Rastede*

## STAND 03: Spiele - Festival

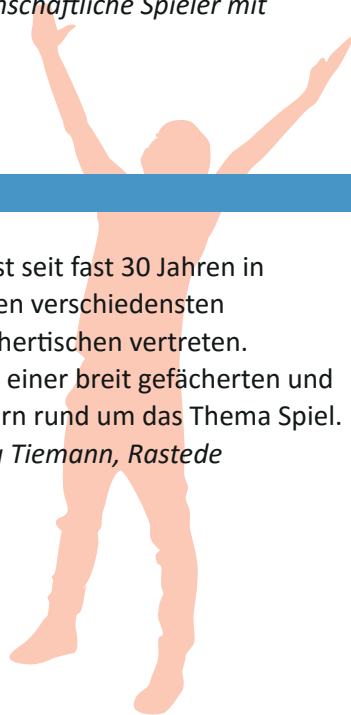
Im Werkstattprojekt hergestellte Spiele können ausgiebig getestet und, falls sie gefallen, erworben werden. Es gibt sowohl fertige Spiele, als auch Prototypen zu sehen, an denen noch gearbeitet wird und in die Anregungen der Testspieler einfließen können. Die Spiele thematisieren z. B. die Herstellung von Ziegelsteinen, Mathematik in der Grundschule, Tourismus im Ammerland und die Arbeit an Ausstellungen in einem Handwerksmuseum. Gern werden auch Tipps zur Entwicklung von Spielen notiert und bearbeitet, die im Bereich Kindergarten, Schule und Erwachsenenbildung zu fehlen scheinen.

*Edgar Ruhm; Anleiter in einem Werkstattprojekt*

## STAND 04: Handpuppen zum Selber basteln

Das Bastelmaterial wird in einer kleinen Wundertüte bereitgestellt. Bevor die Puppe lebendig wird, gibt es eine kleine Anweisung und Unterstützung beim Basteln. Außerdem wird auch ein Training für Fingertechnik, Kopf- und Körperbewegungen angeboten. Ein Spaß für Groß und Klein.

*Irmgard Rüthemann; pädagogische Mitarbeiterin an einer Grundschule, Spiel- und Theaterpädagogin*





## STAND 05: Aktionsstand - Ballonieren

Hier gibt es die Möglichkeit, das Ballonmodellieren selbst zu vertiefen, oder aber selber ein Flugzeug mit Eisstielen und Wäscheklammern zu bauen. Dieses eignet sich hervorragend, um gemeinsam mit Kindern kreativ zu werden.

*Anne Suilmann; Diplom Sozialpädagogin, Spiel- und Theaterpädagogin*

## STAND 06: Wir lassen es wachsen und blühen – Saatbomben, Saatbänder und Saatscheiben zaubern grüne Oasen für Mensch und Tier.

Wir basteln Saatbomben, Saatscheiben und Saatgutbänder. Benötigt werden dafür nur wenige Zutaten, die sich in fast jedem Haushalt finden. Bestückt werden die Objekte mit Samen von Blumen, die sich kaum noch am Wegesrand finden oder mit Gemüse, das vom Aussterben bedroht ist.

*Birgit Hedemann; Kinderbuchautorin*

## STAND 07: Die Ammerländer Umweltkiste für Kindergarten und Grundschule

Umweltschutz und Ressourcenschonung sind Themen, die feste Bestandteile in Lehrplänen für Schulen sind. Das Thema „Abfall“ eignet sich hervorragend dazu, schon den Kleinsten die Kreisläufe der Natur zu verdeutlichen und ihnen das Eingreifen der Menschen in diesen Kreislauf zu zeigen. Die Umweltkiste hilft, das Thema spielerisch nahe zu bringen.  
*Ariane Weltzien; Abfallberaterin, Landkreis Ammerland, Fachkraft für Umweltschutz*

## STAND 08: Wortweberei

Die Wortweberei ist eine Lyrikwerkstatt. Den Passanten werden spielerische und kreative Möglichkeiten geboten, in kurzer Zeit und ohne Vorkenntnisse Gedichte zu erschaffen. Diese können mitgenommen und / oder vor Ort ausgestellt werden.

*Christian Meyer; FSJ Kultur (Evangelische Akademie Oldenburg)*

## STAND 09: Fadenspiel Mobil

Fadenspiele eignen sich hervorragend, um mit unterschiedlichen Generationen oder Nationalitäten zusammenspielen.

Außerdem werden die Motorik, Auge-Hand-Koordination, Kreativität und das Gemeinschaftsgefühl gefördert.

*Jörg Zastrow; Berufsschullehrer, seit 10 Jahren begeisterter Fadenspieler mit Spielaktionen von Husum bis Busan (Südkorea), u.a. in Schulklassen und Sportgruppen, in der Erwachsenenbildung, auf pädagogischen Fortbildungen und Spielemessen*

## STAND 10: Die Wiederentdeckung der Holzklötze – Beim Spielen lernen

Seit 2005 führt das Spielmobil Spielefant aus Oldenburg Aktionen mit kleinen Holzstäben durch. Nach und nach hat dieses Material viele Pädagogen\_innen in Schulen und Kindergärten sowie in der offenen Kinder- und Jugendarbeit überzeugt.

*Heike Schwarz; Lehramtsstudium, Fortbildungsreferentin Spiel- und Sportpädagogik, Lehraufträge an der Uni Oldenburg (Sportlehrerausbildung), bis 2013 Geschäftsführerin, seit 2014 Projektkoordination beim Spielmobil Spielefant Oldenburg*

## STAND 11: Die Renaissance der Heimat im Spiel

Präsentation des in Leipzig entwickelten Spiels „MitteDeutschland“.

*Rüdiger Ulrich; Lehrer an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig, Initiator und (Mit-)Entwickler des Mehrgenerationenspiels „MitteDeutschland“*

## STAND 12: Windharfen und Windklangspielzeug?

Windharfen sind faszinierende Klangkörper. Die schwingenden Saiten werden durch den Wind zum Klingen gebracht und schaffen eine besondere Atmosphäre. Kleine Spielaktionen am Stand.

*Jutta Kelm, Künstlerin, Windharfenbauerin*

## STAND 13: Gebrauchte Spiele

Hier können Sie gebrauchte Spiele gegen eine Spende erwerben. Das Geld wird für ein Flüchtlingsprojekt gespendet.

## Spiel spontan spirituell

Die Kapelle ist ein spiritueller Raum. Sie dient als Ort der inneren Sammlung und der Gemeinschaft. Ich möchte diesen Raum mit anderen „bespielen“, ihn temporär verändern, in ihm in ein gestalterisches Spiel mit anderen treten. Ich möchte etwas von dem sichtbar machen, was uns hier und heute miteinander und mit Gott verbindet.

*Sandra Bohlken; Kirchenpädagogin  
Kapelle, ständiges Angebot*

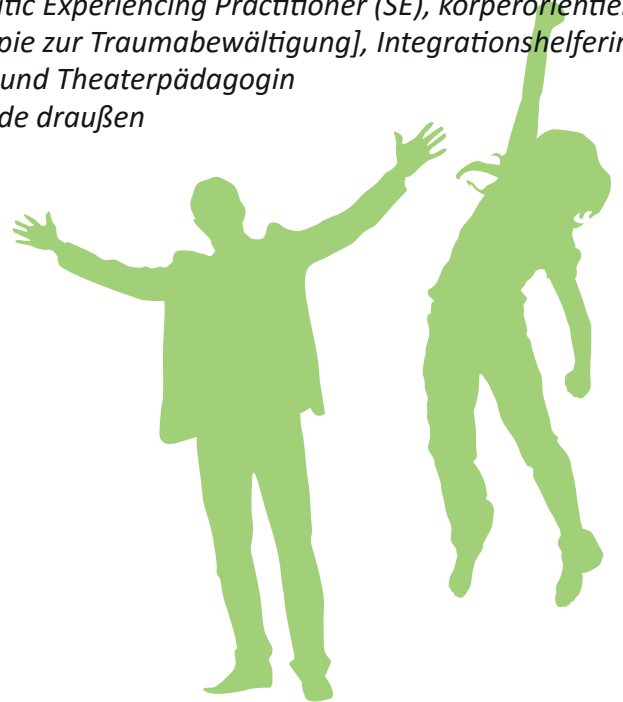
## Puppen dürfen alles sagen!

Puppen dürfen alles sagen und müssen kein Blatt vor dem Mund nehmen. Wie fühlt man sich, wenn die Puppe spricht / schreit / kritisiert / lobt.

Wem nimmt man es übel? Der Puppe oder dem Puppenspieler? Befragung mittels Puppe und Auswertungsbogen.  
*Annelie Büter; Spiel- und Theaterpädagogin, Polizeipuppenspielerin (Prävention mit der Methodik Puppenspiel)  
Gelände draußen*

## Ausstellung div. (lebender) Exponate

Wie reagieren Menschen, wenn (lebende) Exponate ausgestellt werden. Ein Experiment!  
*Gundel Schünhoff; Körper- und Traumatherapeutin,  
[Somatic Experiencing Practitioner (SE), körperorientierte  
Therapie zur Traumabewältigung], Integrationshelferin,  
Spiel- und Theaterpädagogin  
Gelände draußen*



# Beschreibung der Praxisseminare

## 01/10 Jungforscher - spielerische Methoden in Naturwissenschaft und Mathematik für Kinder

Naturwissenschaft, Technik und Mathematik sind nichts für Kinder? Falsch! Bereits mit einfachsten spielerischen Methoden und Hilfsmitteln lassen sich verschiedene Bereiche aus Natur, Wissenschaft und Technik auch für Kleinkinder erfahrbar und erlebbar machen. Die vorgestellten Methoden eignen sich für den Einsatz in Kindergarten, Schule und im außerschulischen Lernen mit Kindern.

*Swen Engel; Pädagogischer Mitarbeiter, Ev. HVHS Rastede  
10.30 Uhr - 11.30 Uhr und 11.45 Uhr - 12.45 Uhr, Neuer Lehrsaal*

## 08/13 (City-)Boßeln, Boccia, Boule - Einfach (!); witzig (!); cool!

Ziel ist es, diese „kugeligen“ Spiele incl. der Varianten wie City Boßeln und Cross Boule kennen zu lernen und aktiv zu spielen.

*Bernd H. Munderloh; Gäste führender Sportpädagoge  
10.30 Uhr - 11.30 Uhr und 11.45 Uhr - 12.45 Uhr, Foyer*

## 14/36 Wup's, Spiele und Nonsens in Seminaren

Der Einsatz von Spielen ist in vielerlei Hinsicht nützlich im Seminargeschehen.

Sie lockern den Unterricht auf, lösen Denkblockaden und fördern kreative Ausgelassenheit. Sie können auf ein Thema hinführen und fördern die Gruppenbildung. In diesem Seminar werden Spiele für die Bildungsarbeit vorgestellt und ausprobiert.

*Heino Rütthemann; Seminarleiter in der gewerkschaftsnahen Bildungsarbeit  
11.45 Uhr - 12.45 Uhr und 16.15 Uhr - 17.15 Uhr,  
Großer Lehrsaal*

## 22/29 Stockfußball, Köppen und Co

Was wir als Nachkriegskinder gespielt haben, ist auch heute noch aktuell und deshalb werden wir es nachspielen. Aus fast nichts viel Spaß kreieren!

*Bernd H. Munderloh; Gäste führender Sportpädagoge  
13.45 Uhr - 14.45 Uhr und 15.00 Uhr - 16.00 Uhr, Foyer*

### 03/31 Zauberworkshop

In diesem Workshop möchte ich einen Einblick vermitteln, wie die Kreativität und Neugier von Kindern geweckt werden kann. Ich werde einfache Zaubertricks vermitteln und dabei auch auf die pädagogischen Aspekte eingehen. Sie bekommen auch eine kleine Einführung in die Kunst des Ballonmodellierens, welches Kinder sehr schnell können.

*Anne Suilmann; Diplom Sozialpädagogin, Spiel- und Theaterpädagogin*

*10.30 Uhr - 11.30 Uhr und 16.15 Uhr - 17.15 Uhr, Bibliothek*

### 02/17 Warm-Up-Spiele mit Rhythmus und Gesang

Warm-Up-Spiele sind fester Bestandteil von Gruppenarbeit. Wie sie durch Rhythmus und Gesang zu hilfreicher Auflockerung führen können, zeigt dieser Workshop. Alle Spiele dieser Einheit können auch ohne musikalische Vorerfahrung erlernt und für die eigene Praxis direkt umgesetzt werden. Lediglich Spaß an Bewegung und am Ausprobieren sollte vorhanden sein ... die gute Laune kommt dabei von allein!

*Friedemann Hönsch; Diakon und Spielpädagoge, CVJM Landesverband Oldenburg e.V.*

*10.30 Uhr - 11.30 Uhr und 13.45 Uhr - 14.45 Uhr, Seminarraum AB*

### 04/18 Kleine bekannte Spiele groß gedacht!

Wir wollen versuchen, bekannte Spiele für Gruppen nutzbar zu machen. So werden aus Brettspielen Bewegungsspiele. Aus Kartenspielen werden Kennenlernspiele. Gemeinsam werden wir mehrere Spiele ausprobieren.

*Helga Schünning; Teamerin auf Familienfreizeiten, Übungsleiterin im Gesundheitssport*

*10.30 Uhr - 11.30 Uhr und 13.45 Uhr - 14.45 Uhr, Großer Lehrsaal*

### 06/21 „Und sie verstehen sich doch!“ - Fischländisch für Anfänger\_innen

Viele Menschen kommen nach Deutschland, ohne unsere Sprache zu kennen. Auf spielerische Weise versetzen wir uns in diese Situation! Bewegungs- und Theaterspiele stehen auf dem Programm. Das Besondere ist, dass im Workshop nur Fischländisch gesprochen wird! Noch nie gehört? Dann wird es Zeit, diese wunderbare Sprache kennen zu lernen. Ob wir uns in dieser Fantasiesprache verstehen? Vorkenntnisse sind weder möglich, noch hilfreich!

*Uwe Fischer; Spiel- und Theaterpädagoge*

*10.30 Uhr - 11.30 Uhr und 13.45 Uhr - 14.45 Uhr, Atelier*

## 07/19 „Stock-Werke“ - Spielend Gehölzabfälle verarbeiten

Zu Strauchdieben müssen wir nicht werden, denn Gehölzschnitt fällt meist das ganze Jahr als Abfall an. Zum einen probieren wir verschiedene Spiele mit fast naturbelassenen Stöckern oder mit bereits gefertigten Stock-Werken aus, zum anderen greifen wir selbst zur Gartenschere und zum Schnitzmesser. Dabei wird beim Vormittagstreffen ein anderes Spielobjekt als am Nachmittag gefertigt.

*Juliane Smalla; dahergelaufene Feld-,Wald- und Wiesenpädagogin auf dem Holzweg*

*10.30 - 11.30 und 13.45 Uhr - 14.45 Uhr,  
vor der Tischtennishütte*

## 24/33 Medium Spiel - alles digital, oder nicht?

Medienzentrierte Spiele haben oftmals einen schlechten Ruf. Dabei existieren mittlerweile nicht nur reine digitale Spiele, sondern auch eine Vielzahl von Mischformen, welche die reale Welt und die digitale miteinander verknüpfen. Wir werden dieses Praxisseminar nutzen, die digitale Spielwelt (neu) zu entdecken und Perspektiven für eine Verbindung von digitaler und analoger Spielwelt erkunden.

*Swen Engel; Pädagogischer Mitarbeiter, Ev. HVHS Rastede*  
*15.00 Uhr - 16.00 Uhr und 16.15 Uhr - 17.15 Uhr, Neuer Lehrsaal*

## 09 Der Chor und das Individuum

Bei einer chorischen Inszenierung stehen die Gruppe im Fokus des Geschehens und das Wechselspiel zwischen Ensemble und Individuum. Wir gehen auf Entdeckungsreise, um ansatzweise die vielfältigen Möglichkeiten der chorischen Inszenierung und ihrer Dynamik kennen zu lernen. Hierfür experimentieren wir mit Bewegungen und der Stimme und entwickeln unterschiedliche performative Ergebnisse, die präsentiert werden.

*Claudia Hirschmann; Diplom Sozialpädagogin, Spiel- und Theaterpädagogin*

*11.45 Uhr - 12.45 Uhr, Atelier*

## 15/23 Die Renaissance der Heimat im Spiel

Heimatkunde einmal anders! Das Brettspiel MitteDeutschland richtet sich an alle Generationen im lesefähigen Alter, die an Mitteldeutschland interessiert sind. Ziel des Spiels ist es, die regionale Identität zu stärken und Wissen über die Region zu vermitteln. Im Workshop wird das Spiel vorgestellt.

Gemeinsam überlegen wir, wie diese Spielidee auf andere Regionen übertragen werden könnte.

*Rüdiger Ulrich; Lehrer an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig, Initiator und (Mit-)Entwickler des Mehrgenerationenspiels*

*11.45 Uhr - 12.45 Uhr und 13.45 Uhr - 14.45 Uhr, Wintergarten*

## 32 Das Spiel mit dem Status

Das Spiel mit dem Status ist in unserem Alltag allgegenwärtig. Über das Spiel nähern wir uns dem Begriff des Status und des Statusverhaltens nach Keith Johnstone an. Wir bewegen uns auf der Statuswippe und erforschen das Spiel zwischen Hoch- und Tiefstatus, in dem wir uns mit unserer Haltung, Gestik, Mimik, unserer Stimme und Emotionen sowie unseren inneren Einstellungen und Bewertungen auseinandersetzen.

*Claudia Hirschmann; Diplom Sozialpädagogin, Spiel- und Theaterpädagogin*

*16.15 Uhr - 17.15 Uhr, Atelier*

## 11/26 Spiel mit Nähe und Distanz

Wenn ich ein Ausstellungsstück in einem Museum wäre, was für ein Exponat wäre ich?

Gerade auch in der Arbeit mit Kindern ein (einfaches) Mittel zur Ressourcenfindung und zur (un-)bewussten Äußerung von Bedürfnissen, sowie zur Reflektion des eigenen Umgangs mit den mir gezeigten Bedürfnissen nach Nähe und / oder Distanz.

*Gundel Schünhoff; Körper- und Traumatherapeutin, Spiel- und Theaterpädagogin*

*11.45 - 12.45 Uhr und 15.00 Uhr - 16.00 Uhr, Töllner-Ecke*

## 20/35 Fadenspiel Mobil

Fadenspiele für Kinder, Jugendliche und Erwachsene; Kultur- und Generationenübergreifend. In diesem Workshop werden Fadenspielfiguren aus ganz unterschiedlichen Ländern bzw. Kulturen vorgestellt und vermittelt. Die Teilnehmenden erfahren etwas über die Herkunft und die Vielfalt der Einsatzmöglichkeiten der Fingerfadenspielfiguren. Auch die bekannteste Variante der Fadenspiele – das Abnehmspiel – wird erlernt. Fadenspiele eignen sich hervorragend, um mit unterschiedlichen Generationen oder Nationalitäten zusammen zu spielen, außerdem werden die Motorik, Auge-Hand-Koordination, Kreativität und das Gemeinschaftsgefühl gefördert.

*Jörg Zastrow; begeisterter Fadenspieler, Berufsschullehrer*  
*13.45 Uhr - 14.45 Uhr und 16.15 Uhr - 17.15 Uhr, Waldbau*

## 16/ 30 Sozialsport / Pausensport - Pausenliga

Volleyball – Pausenliga! Was ist das? Es wird ein kindgerechter Volleyball (Volleyblase/„Willeball“) vorgestellt. Falls Zeit ist, wird auch noch gespielt!

*Manfred Wille; Vorsitzender CVJM Wolfsburg, Christlicher Sozialsportler*

*11.45 Uhr - 12.45 Uhr und 16.15 Uhr – 17.15 Uhr, Gruppenraum 1a/1b*

## 28 Die Wiederentdeckung der Holzklötze – Beim Spielen Lernen

Seit 2005 führt das Spielmobil Spielefant aus Oldenburg Aktionen mit kleinen Holzstäben durch. Nach und nach hat dieses Material viele Pädagogen\_innen in Schulen und Kindergärten sowie in der offenen Kinder- und Jugendarbeit überzeugt. Im Kurzworkshop soll anhand von unterschiedlichen Projekten aufgezeigt werden, welche vielfältigen pädagogischen Aspekte in diesem Spielmaterial stecken. Dabei steht die Praxis im Vordergrund, um verschiedene Möglichkeiten selbst auszuprobieren. Wir entdecken die Faszination der Bauklötze neu.  
*Heike Schwarz; Lehramtsstudium, Fortbildungsreferentin Spiel- und Sportpädagogik, seit 2014 Projektkoordination beim Spielmobil Spielefant*  
*15.00 Uhr - 16.00 Uhr, Großer Lehrsaal*

## 12/27 Es war einmal...

Märchen für Erwachsene unter dem Motto 'Kennst Du das Märchen vom Du?'  
*Gunda Wedelich; Märchenerzählerin*  
*11.45 Uhr - 12.45 Uhr und 15.00 Uhr - 16.00 Uhr, Bibliothek*

## 05/34 Sprachspiele / Spiele mit Sprache

Sprache und Stimme sind nicht das Gleiche! In diesem Workshop soll man/frau spielerisch den Umgang mit Sprache und Stimme kennenlernen. Sprachspiele unterstützen und stärken das Selbstbewusstsein von Kindern. Wir lernen eine spielerische Form der Selbstbehauptung kennen.  
*Annelie Büter; Polizeipuppenspielerin, Spiel- und Theaterpädagogin*  
*10.30 Uhr - 11.30 Uhr und 16.15 Uhr - 17.15 Uhr, Seminarraum an der Kapelle*

## 25 Tanz mit allen Sinnen

Temate und Mandingue sind zwei verschiedene westafrikanische Tänze, die wir in diesem Seminar kennen lernen. Jesicha ist professionelle Tänzerin und hat in verschiedenen afrikanischen und europäischen Choreographien mitgewirkt, u.a. in AFRIKA-AFRIKA. Ihre Motivation ist es, ihr Wissen und ihre Tanzerfahrung mit anderen Menschen zu teilen.  
*Jesicha Ouyah; Tänzerin*  
*15.00 Uhr - 16.00 Uhr, Seminarraum AB*



# Neuer Ausbildungsgang Spiel- und Theaterpädagogik / 2017-2019

## Wozu das Theater?

### Zielgruppe

Lehrer\_innen aller Fachrichtungen, Sozialpädagogen\_innen, Erzieher\_innen, Studierende dieser und angrenzender Fachrichtungen, die spiel- und theaterpädagogische Ansätze in ihre Arbeit integrieren möchten.

Die Ausbildungsinhalte sind geeignet für den Einsatz in Theatergruppen und –AGs, im Fach Darstellendes Spiel, in der Arbeit mit geflüchteten Menschen, im präventiven Sozial- und Kommunikationstraining, bei der Seminargestaltung und in Beratungssituationen.

Die Ausbildung ist vom Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) anerkannt als Weiterbildungsmaßnahme Darstellendes Spiel in der Schule.

### Struktur der Ausbildung

Grundkurse: 6 Wochenendseminare und 3 Blockseminare (je Mittwoch-Sonntag)

### Begleitgruppen

9 eintägige Reflexions- und Supervisionstreffen,  
2 Kolloquien, 2 Praxisprojekte

## Themen

Improvisationstheater, Tanz und Bewegung, Formen des Theaterspiels, Regie und Rolle, Musiktheater und Musical, Biografisches Theater, Clownstheater, Inszenierung, Playing Arts

## Träger

Ev. Bildungshaus Rastede, Ev. luth Kirche

## Informationsabend

17. November 2016, 19.00 Uhr in Oldenburg

## Beginn der Ausbildung

31. März – 2. April 2017

Nähere Informationen bei Heike Scharf, Ev. Bildungshaus Rastede: 04402-928412

scharf@hvhs.de und Uwe Fischer, Arbeitsstelle für Spiel, Theater und Kultur:

0441-7701402, uwe.fischer@kirche-oldenburg.de  
www.hvhs.de

# Clownstheater - Fortbildungsreihe 2017

*„Jeder Mensch ist ein Clown, aber nur wenige haben den Mut, es zu zeigen.“* Charlie Rivel – Clown

Über sich selbst lachen, damit die anderen Freude haben. Oft wissen wir gar nicht, wie komisch und mitreißend wir sein können!

In dieser mehrteiligen Clownsfortbildung lernen wir, dass Humor jedem zur Verfügung steht: Als Ausdrucksmittel und als Mittel zur Kommunikation.

Wir gehen auf Entdeckungsreise zu den eigenen Humorressourcen. Als Clown und Clownin begegnen wir unserer Unbeschwertheit. Wir lernen über uns selber lachen. Am Ende des Kurses steht die Entwicklung einer eigenen Clownsfigur.

**Beginn:** 27. Januar bis 29. Januar 2017

Nähere Informationen bei Heike Scharf, Ev. Bildungshaus Rastede: 04402-928412  
scharf@hvhs.de



# Weitere Informationen

## Verpflegung

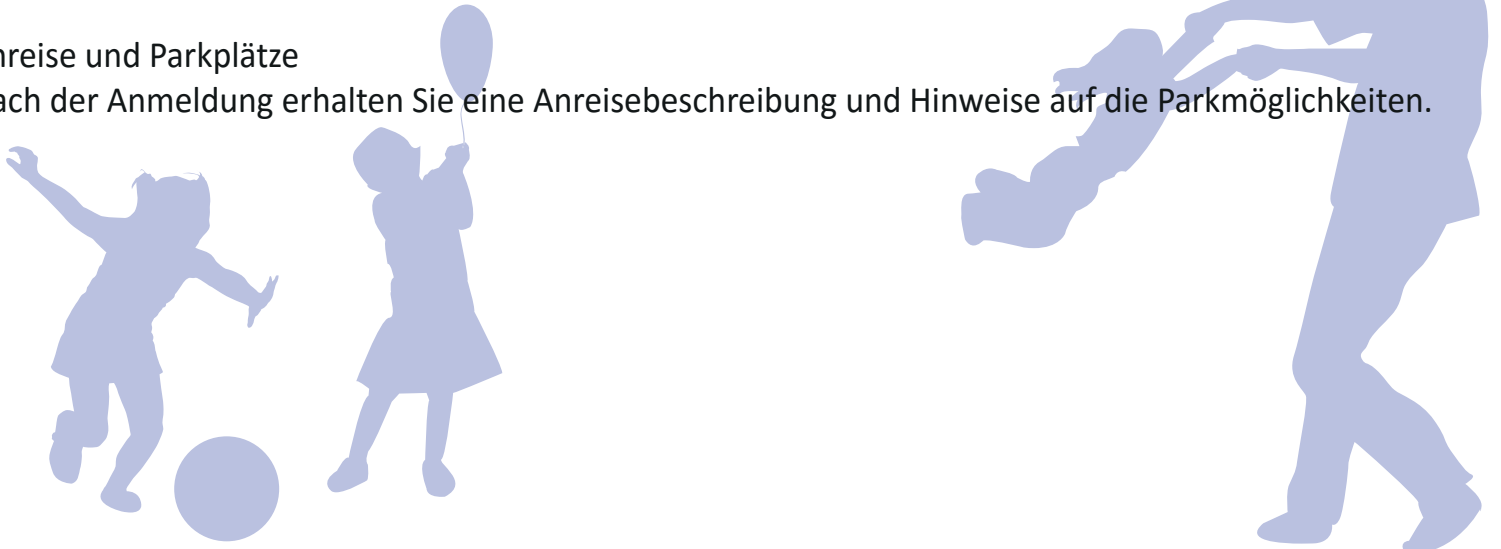
Das Ev. Bildungshaus bietet den ganzen Tag günstige Speisen und Getränke an.

## Kinder

Der Spielmarkt richtet sich in erster Linie an Erwachsene. Kinder können aber mitgebracht werden. Allerdings gibt es keine speziellen Angebote oder Betreuung für Kinder!

## Anreise und Parkplätze

Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Anreisebeschreibung und Hinweise auf die Parkmöglichkeiten.



# Spielmarkt und spielpädagogisches Forum in Rastede - Samstag, 04. Juni 2016

## Programmablauf

**9.30 Uhr**

Öffnung der Anmeldung

**10.00 Uhr**

gemeinsamer Spielmarktauftakt

**10.30 Uhr - 17.30 Uhr**

Praxisseminare, Aktionen, Marktplatz, Aufführungen

**17.30 Uhr - 18.00 Uhr**

gemeinsamer Abschluss



**Ev. Bildungshaus Rastede**

Mühlenstr. 126, 26180 Rastede

Telefon: 04402/928412 oder 92840

Fax: 04402/928440

Email: [info@hvhs.de](mailto:info@hvhs.de)

[www.hvhs.de](http://www.hvhs.de)